

müssen die Entgegennahme und der Bearbeitungsweg von Anträgen im Interesse der Bürger so einfach wie möglich gestaltet werden, und es sind Möglichkeiten zu schaffen, damit die Bürger sich über alles dafür Notwendige schnell informieren können (z. B. in Bürgerberatungsstellen, die verschiedentlich bei Räten der Kreise und Städte geschaffen wurden, oder durch die Herausgabe von Ratgebern für Bürger). Die zuständigen Organe haben zu sichern, daß auf der Grundlage der entsprechenden Rechtsvorschriften in den festgelegten Fristen eine klare und begründete Entscheidung über die A. getroffen wird. Die Entscheidungen sind mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen, wenn in den speziellen Rechtsvorschriften die Inanspruchnahme des —> *Rechtsmittels* geregelt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, so können die Bürger z. B. bei ablehnenden Entscheidungen über Anträge Eingaben an die staatlichen Organe richten.

ANZUK-Pakt: am 15. 4. 1971 in London Unterzeichner, am 1. 11. 1971 in Kraft getretener sog. Fünfmächte-Verteidigungspakt zwischen Australien, Neuseeland, Großbritannien (daher Abkürzung aus Australia, New Zealand, United Kingdom) einerseits und Malaysia und Singapur andererseits. Er löste das Militärabkommen zwischen Großbritannien und Malaya aus dem Jahre 1957 (später mit Malaysia und Singapur) ab. Der A. sollte der Sicherung imperialistischer Interessen im südostasiatisch-pazifischen Raum unter der Fahne des Commonwealth dienen und vor allem revolutionäre Veränderungen in den beiden südostasiatischen Mitgliedsländern verhindern helfen. Der Vertrag sah die Bildung gemeinsamer Streitkräfte (mobile Bodentruppen aller fünf Länder; Luftstreitkräfte Australiens, Malaysias und Singapurs;

Luftlande- und Seestreitkräfte Großbritanniens) vor und gestattete die »vorübergehende Stationierung« von Truppen der drei nicht-asiatischen Vertragsstaaten auf dem Boden Malaysias und Singapurs. Großbritannien zog seine Truppen bis 1976 ab, während die Ende 1975 gebildeten konservativen Regierungen Australiens und Neuseelands ähnliche seinerzeitige Vorhaben ihrer Amtsvorgänger rückgängig machten. Im Rahmen des 1971 gebildeten gemeinsamen Luftverteidigungssystems (ANZUK Integrated Air Defence System) werden regelmäßig gemeinsame Luftmanöver unter Hinzuziehung von Einheiten der Seestreitkräfte durchgeführt. Der A. hat einen gemeinsamen Konsultativrat. In den 80er Jahren sind verstärkte Bemühungen um eine Reaktivierung des A. festzustellen, wobei sich besonders Australien engagiert.

ANZUS-Pakt: am 1.9. 1951 in San Francisco von Australien, Neuseeland und den USA (daher Abkürzung aus Australia, New Zealand, USA) Unterzeichner, am 29. 4. 1952 in Kraft getretener sog. Sicherheitspakt, der ein wichtiges Glied im System militärisch-politischer Blöcke des USA-Imperialismus darstellt und sich in erster Linie gegen die UdSSR, die asiatischen sozialistischen Länder und die nationale Befreiungsbewegung im asiatisch-pazifischen Raum richtet. Die Mitgliedstaaten waren beispielsweise sämtlich an der imperialistischen Intervention in Korea sowie an der US-amerikanischen Aggression gegen das Volk Vietnams beteiligt. Der A., der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und seinerzeit als von Australien und Neuseeland geforderte Sicherheitsmaßnahme gegen eventuelle spätere japanische Aggressionsgelüste deklariert worden war, wurde gleichzeitig mit dem US-amerikanisch-japanischen »Friedensver-